

Quartalsbericht des Allgemeinen Studierendenausschusses

Mai – August 2022

Vorwort

Nachdem nun das zweite Quartal der Legislatur des Allgemeinen Studierendenausschusses hinter uns liegt, dient der vorliegende Quartalsbericht des AStA dazu, dem Studierendenparlament und allen Studierenden einen Einblick in unsere bisherige Arbeit zu ermöglichen. Außerdem möchten wir uns im Zuge dessen auch bei allen Referent*innen und besonders allen Angestellten des AStA für Ihre Arbeit und Unterstützung in den letzten Monaten bedanken.

Liebe Grüße

Frauke Pohlschmidt & Michel Breuer

Vorsitz

Referent*innen: Frauke Pohlschmidt & Michel Breuer

Begrüßung der neuen Professor*innen

Am 05.05.22 haben wir als Vorsitzende an der Begrüßung der neu berufenen Professor*innen teilgenommen. Diese fand in Essen statt und dient zusätzlich der Vernetzung.

Ausgestaltung der Verteiler*innen-Stellen der Akduell

Wir haben gemeinsam mit Christian Sydow (HoPo), Pascal Winter (Finanzen) und Markus Uhle (Kassenverwaltung) im Rahmen diverser Treffen gemeinsam mit der Akduell die zukünftige Ausgestaltung der Verteiler*innen-Stellen der studentischen Zeitschrift Akduell gesprochen. Im Zuge dessen wurde sich auf die Anstellung von zwei Verteiler*innen (eine Person pro Campus) geeinigt – siehe diesbezüglich Punkt „Neue Anstellungen des AStA“.

Neue Anstellungen des AStA

Wir haben im Rahmen der Wiedereröffnung des Freiraumes haben wir zusammen mit dem Referat für Kultur und Freiräume eine Stelle ausgeschrieben, für eine Person, die den Freiraum betreut sowie die Verwaltung des AKDs übernimmt. Im Zuge dessen wurden Bewerbungsgespräche mit dem Kulturreferat und den Bewerber*innen geführt. Anfang Mai wurde eine neue Person für den genannten Bereich eingestellt.

Auf Grund der Umstrukturierung bei den Zeitungsverteiler*innen der Akduell wurden auch hier zwei Stellen ausgeschrieben und gemeinsam mit der Akduell Bewerbungsgespräche für neue Zeitungsverteiler*innen geführt. Mitte Juni wurde eine Person für die Verteilung in Essen und eine Person für die Verteilung in Duisburg angestellt.

Ebenfalls wurde Mitte Juni eine Person als zukünftiger AStA-Finanzreferent übergangsweise eingestellt, damit dieser von dem aktuellen Finanzreferenten eingearbeitet werden kann. Der Vertrag ist bis zu dem 1.09.22 befristet. Am 01.09.22 soll der neue Finanzreferent in den AStA gewählt werden.

9€-TICKETRÜCKERSTATTUNG

Innerhalb der letzten Monate gab es unzählige AStA-interne Treffen sowie Treffen mit den Verkehrsbetrieben, dem Einschreibewesen und dem Dezernat für Wirtschaft & Finanzen bzgl. des 9€-Tickets. Diese Treffen dienten dazu die Möglichkeiten der Rückerstattungen der Differenz zwischen den auf die Monate gerechneten Kosten des Semestertickets und des von der Bundesregierung eingeführten 9€-Tickets auszuloten und ein Vorgehen zur Rückerstattung auszuarbeiten. Gemeinsam mit den genannten Stellen der Universität, aber vor allem auch mit den Festangestellten des AStA und Referent*innen konnte ein Vorgehen ausgearbeitet werden. Die Rückerstattung erfolgt nun als Verrechnung mit dem kommenden Wintersemester 2022/2023, da eine Rückerstattung auf die Konten der Studierenden seitens der Universität oder des AStA nicht möglich war. Personen, die auf Grund einer Exmatrikulation vor dem WS 2022/2023 oder eines Urlaubssemesters im WS 22/23 nicht von der Vergünstigung profitieren würden, erhalten die Rückerstattung hingegen über eine Antragstellung beim AStA zurück.

Nextbike

Nextbike hatte im Vorfeld angekündigt die Kosten zu erhöhen. Diese sollten von 1,50€/Studi/Semester auf 2,50€/Studi/Semester steigen. Da dies für den AStA nicht tragbar ist, wurden Verhandlungsgespräche geführt, welche zum Ergebnis brachten, dass der aktuelle Vertrag zu den gleichen Konditionen bis Ende März verlängert wird. Den Verlängerungsvertrag haben wir gemeinsam mit Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität unterzeichnet.

Wiedereröffnung KKC & AStA KKC GmbH

Die KKC-GmbH Gründung ist nahezu abgeschlossen. Wir haben bereits den Gesellschaftsvertrag beim Notar unterschrieben und konnten nach langem hin und her ein Geschäftskonto bei der Sparkasse eröffnen und hier die Einlage in Höhe von 25.000€ einzahlen. Hierbei hatte sich zunächst die Kommunikation mit der Sparkasse schwierig gestaltet. Aktuell wird darauf gewartet, dass die GmbH in das Handelsregister eingetragen wird, sodass sich die GmbH nicht mehr in Gründung befindet, sondern offiziell besteht. Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Vertrag über die Instandsetzung unterzeichnet. Des Weiteren wurden bereits Möbel für die Einrichtung des KKC über das Studierendenwerk gekauft.

Einführung monatlicher AStA-Austauschtreffen

Wir haben gemeinsam mit dem Kern-AStA beschlossen, dass es monatlich ein Austauschtreffen stattfinden soll. Dieses soll kein Sitzungscharakter aufweisen, sondern vielmehr dem Austausch zwischen den Referent*innen dienen und den Zusammenhalt stärken.

Evaluationstreffen mit Referaten

Im Juni haben wir mit den meisten Referaten, abgesehen von dem Referat für Sozialpolitik, Evaluationsgespräche geführt. Diese waren so aufgebaut, dass zunächst ein Gespräch mit dem gesamten Referat geführt wurde und anschließend noch den Referent*innen Einzelgespräche bei Bedarf angeboten wurden.

AStA-IT

Auf Grund des auslaufenden Betriebssystems Windows 8 muss die AStA-IT umstrukturiert und auf das neue Betriebssystem Windows 11 umgestellt werden. Hierfür muss die aktuelle Hardware ausgetauscht werden. Im Zuge dessen standen und stehen wir im Austausch mit der AStA-Systemadministration

Klausurtagung (richtige)

Der AStA unternahm vom 29. bis 31. Juli eine Klausurtagung zur Jugendherberge in Haltern am See. Nachdem bereits Anfang des Jahres eine auf Grund der Corona-Pandemie „light-Variante“ (siehe dazu erster Quartalsbericht) stattgefunden hat, diente diese Klausurtagung neben der Besprechung diverser inhaltlicher Aspekte auch dem Teambuilding des AStA und der einzelnen Referate – was auf Grund der vorherigen „light-Variante“ kaum möglich gewesen war.

Vernetzungstreffen

Am 11.05.22 haben wir an einem Vernetzungstreffen von dem „Bündnis Rhein-Ruhr“ teilgenommen.

Am 31.05.22 haben wir uns mit der Ausländerbehörde Essen getroffen und einen regen Austausch geführt. Ziel ist es, sich regelmäßig pro Quartal zu treffen und weiterhin im Austausch zu bleiben.

Am 07.07.22 haben wir gemeinsam mit den studentischen Senator*innen ein Treffen mit der Rektorin wahrgenommen. Dies diente primär einem ersten Kennenlernen. Im Zuge dessen konnten wir einige studentische Belange, wie längere Bib-Öffnungszeiten oder häufigere Shuttleabfahrzeiten mitgeben.

Am 24.06.22 haben wir uns mit zwei Referenten des AStAs der RUB zwecks Vernetzung getroffen. Hier wurde sich über die Strukturen der jeweiligen ASten ausgetauscht.

Treffen mit Seebrücke

Wir hatten gemeinsam mit dem Kulturreferat einige Treffen mit der Seebrücke Essen, um in Zusammenarbeit die Aufführung der „Mittelmeermonologe“ in der Brücke Essen zu Planen und bei der Finanzierung zu helfen. Die Aufführung soll voraussichtlich im November dieses Jahres stattfinden und soll vom AStA und Studierendenparlament mitfinanziert werden.

Aurora Netzwerk

Aurora ist ein europäisches Universitätsnetzwerk in welchem die UDE-Mitglied ist. In diesem Netzwerk sind aktuell 9 Universitäten aus verschiedenen europäischen Ländern Mitglied und arbeiten im Bereich der Forschung, Lehre etc. zusammen.

Gemeinsam mit Aylin Kilic haben wir am Aurora Biannual in Innsbruck vom 09. bis 13. Mai teilgenommen. Dort nahmen wir an diversen Treffen, Veranstaltungen & Arbeitsgruppen teil (bspw.: dem Student Council (bestehend aus studi-Vertreter*innen aller Unis), der Working Group Culture: Identitys and diversitys und der Working Group Sustainability etc.).

Wir nahmen außerdem an diversen Informations- und Austauschveranstaltungen der Universität zum Aurora-Netzwerk sowie den monatlichen Student Council Meetings von Aurora teil.

Treffen Arbeitsgruppe Studierendenmarketing

Am 23. Mai haben wir am Treffen der AG Studierendenmarketing der UDE teilgenommen. Dabei wurde vor allem darüber gesprochen, wie die Studierendenzahlen der UDE – welche im Laufe der Corona-Pandemie rückläufig waren – wieder gesteigert werden können. Dabei wurde seitens der anderen Akteure vor allem über Onlineauftritte, Werbemaßnahmen etc. gesprochen. Uns war es an dieser Stelle besonders wichtig, dass der Fokus vermehrt auf den Campus als Studienort gelenkt wird und vermehrt eine Verbesserung der Campusatmosphäre (bspw. durch mehr Aktivitätsmöglichkeiten, Lernräume und bessere Ausstattungen bestehender Räume sowie Maßnahmen zur Verschönerung der diversen Standorte) angestrebt wird um Studierende zu gewinnen – dies erscheint uns wichtiger bzw. als entscheidende Grundlage für darauf aufbauende Marketingstrategien, da ein lebens- und bleibenswerter Campus elementar für eine attraktive Universität ist.

Sommerfest

Am 08. Juni fand das Sommerfest der UDE statt. Der AStA hatte hier einen Stand, der – trotz des anfänglich starken Regens – außerordentlich gut besucht war und kleinere Geschenke und Informationsmaterialien an die Studierenden verteilt hat.

HWVO-Seminar

Am 22.07.22 waren wir bei dem HWVO-Seminar, um die Grundlagen bezüglich der Verwaltung der öffentlichen Gelder des AStAs näher zu verstehen.

Online-Begehung Akademischen Beratungszentrums (ABZ)

Wir haben am 01.08. an der Online-Begehung des ABZ teilgenommen und bei der Evaluierung des Angebots und Arbeit des ABZ mitgeholfen.

Institutionelle Evaluation des Zentrums für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE)

Wir haben am 30.08.2022 an der institutionellen Evaluation des ZHQE teilgenommen. Gemeinsam mit Aylin Kilic konnten wir im Rahmen der Evaluation diverse studentische Perspektiven einbringen und Wünsche für die Zukunft äußern.

Informationsberatungsgespräch Arbeitsausschuss Hochschulrat

Wir sind der Einladung des Arbeitsausschusses des Hochschulrats der UDE gefolgt und konnten diesem viele Probleme der Studierendenschaft darlegen, welche anschließend an das Rektorat herangetragen wurden. Dabei wurde die nach wie vor für viele Studierende äußerst schwierige finanzielle Lage, die geplante Einführung eines Sozialdarlehens, von Studierenden an uns herangetragene Probleme mit den Ausländerbehörden, Problemstellungen bzgl. des 9€-Tickets, Investitionen in die Campi der UDE, die Ausweitung des Shuttle-Bus-Angebots angesprochen.

Begehung Campus Rektorin

Wir haben an der Begehung der neuen Rektorin des Campusgarten teilgenommen. Dabei wurden Teile des kleinen Parkplatzes vor dem LF-Gebäude abgesperrt und mit Möbeln des AStA-„Freiraums“ ausgestattet, um auf die deutlich bessere Nutzung von Parkplatzflächen durch Schaffung von Freiräumen für Studierenden aufmerksam zu machen.

QMS-AG

Wir haben an einem Treffen von der QMS-AG teilgenommen, hier ging es darum einen Einblick in den Vorgang der Akkreditierung der Universitäten und der einzelnen Studiengänge zu bekommen. Zusätzlich wurde für ein besseres Verständnis sich mit einer weiteren Person der QMS-AG getroffen.

Referat für Sozialpolitik

1. Allgemeines

Aktuell bieten wir Sprechstunden auf Nachfrage, per Telefon sowie persönlich auf dem Campus in Duisburg an. Darüber hinaus bearbeiten wir Anfragen von Studierenden, die uns per Mail erreichen. Viele Anfragen sind von finanziellen Problemen der Studierenden in Folge der steigenden Lebenshaltungskosten und Problemen mit der Ausländerbehörde Essen geprägt. Wir haben an der gemeinsamen Klausurtagung des AStA in Haltern am See teilgenommen und über zukünftige Projekte gesprochen.

2. Laptopverleih

Wir betreuen weiterhin den Laptopverleih, der nach wie vor stark nachgefragt ist.

3. Härtefälle

Die Bearbeitung der Härtefälle läuft weiterhin wie gewohnt. Zurzeit bemerken wir einen Anstieg der eingehenden Anträge, was vermutlich an den steigenden Lebenshaltungskosten und der Inflation liegt. Im Verlauf des Quartals wurden kleine Änderungen am Formblatt zur Antragsstellung vorgenommen. Zusammen mit dem AStA Vorsitz standen wir in engem Austausch mit dem Einschreibewesen, damit es bei der Erstattung der Mobilitätsbeiträge nicht zu Dopplungen mit der Erstattung des 9€-Tickets kommt.

4. Krabbelburg

Die Krabbelburg hat wieder geöffnet. Seit der Eröffnung haben zwei Vernetzungsfrühstücke (13.05, 08.07) mit Studierenden mit Kindern stattgefunden. Parallel dazu laufen die Umzugsvorbereitungen und wir stehen hierzu im Austausch mit dem Gebäudemanagement, den soziale Ansprechpartnerin der Uni sowie dem Umzugsunternehmen. Der ursprünglich ange-dachte im August angedachte Umzug wurde auf Oktober verschoben.

5. Sozialdarlehen

Gemeinsam mit anderen AStA-Referent:innen wurde die Sozialordnung finalisiert und erfolgreich im Parlament eingebracht. Aktuell bereiten wir mit anderen AStA-Referent:innen die erforderliche Infrastruktur für die Antragstellung sowie Bearbeitung der Anträge vor.

6. Veranstaltungen

a. Erste-Hilfe-Kurs

Wir haben einen Erste-Hilfe-Kurs für AStA-Referent:innen mit dem Schwerpunkt Veranstaltungen und Partys durchgeführt.

b. Filmvorführung „Endo gut- alles gut“

Wir haben am 27.07. den Dokumentarfilm „Endo gut- alles gut“ im AKD gezeigt und sind im Anschluss mit den Besucher*innen in den Austausch darüber getreten, welche Unterstützungsangebote Betroffene an unserer Universität benötigen. Neben Nachteilsausgleichen wurde auch die fehlenden Informationsmöglichkeiten an unserer Uni thematisiert. In Zuge dessen haben wir Kontakt mit der Universitätsbibliothek aufgenommen und erfolgreich gebeten entsprechende Fachliteratur über Endometriose anzuschaffen. Darüber hinaus diente die Veranstaltung der Vernetzung betroffener Studierender, die künftig weitere Treffen mit Unterstützung des Sopo und BCKS planen möchten.

7. Solidaritätserklärung mit der Ukraine

Gemeinsam mit dem Vorsitz und dem AStA der Folkwang Universität haben wir eine Solidaritätserklärung mit den Betroffenen des Krieges in der Ukraine geschrieben und veröffentlicht. Zudem haben wir uns gemeinsam mit anderen Referaten an der Kleiderspendenaktion für eine Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete beteiligt.

8. Finanzielle Unterstützung Studierender mit Carearbeit/ Internationale Studierende

Der Förderverein der UDE möchte insgesamt 20.000 Euro für Studierende mit Carearbeit sowie Internationale Studierende, die besonderes unter den Auswirkungen der Pandemie gelitten haben zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit Aylin Kilic, sowie Mitarbeiter:innen des Rektorats und des Kanzlers wird aktuell ein Verfahren für Veräußerung des Geldes erarbeitet.

Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung

Im 2. Quartal hat sich das Hopo weiterhin viel mit dem Thema Täuschungsversuche beschäftigt. Es kommen wöchentlich mehrere Anfragen, in denen die Studis um Hilfe bitten. Hier sollen noch mehr Informationen auf die Website gestellt, sowie Muster Stellungsannahmen werden.

Die Podiumsdiskussion am 5.5. war gut besucht. Mögliche Verbesserungen wurden aufgenommen und werden das nächste Mal berücksichtigt.

Bei den Mediziner:innen gab es einige Probleme mit einer Prüfung, die nur stark eingeschränkt für Studierende möglich ist.

Das Hopo hat Anfang Juni einige Materialien bei der Bundeszentrale für politische Bildung bestellt, zum einen für Recherchezwecke, zum anderen um diese auch bei Bedarf auszuleihen und oder die Plakate aufzuhängen.

Des Weiteren wurde die Vortragsreihe zu Diskriminierung im Alltag in Untergruppen aufgeteilt und spezifiziert. Es wird voraussichtlich mehrere Vortragsreihen geben. Gerade sind wir dabei Referent*innen für die "Woche gegen Antisemitismus" (Namen steht noch nicht fest) anzufragen. Wir haben bereits mehrere Antworten; einmal von Levi Ufferlingen, der wahrscheinlich für eine Lesung und anschließende Diskussionsrunde aus seinem Buch "nicht ohne meine Kippa" in unsere Uni kommen wird und einmal von einer Dozentin des IOS, die sich bereit erklärt hat eine Diskussion im Anschluss einer Filmvorführung zu moderieren, oder selbst einen Vortrag zu halten.

Des Weiteren ist ein Vortrag von dem Dozenten: Detlef David Bauszus geplant und die Filmvorführung von dem Kurzfilm: Maseltov Cocktail mit anschließender Diskussion zu Erinnerungspolitik

Zudem wurde Angebot "Meet a Jew" von der Initiative "Demokratie leben" angefragt. Die Begegnung soll in Essen stattfinden.

Im Juli war Shirin auf einem bundespolitischen Kongress für politische Bildung in Wiesbaden, bei dem sie sehr viel mitgenommen hat und sich mit anderen ASten austauschte, u.a. über spannende Satzungsabschnitte, Sanktionen, Übergabe an neue Referent:innen usw. Einzelne Themen hiervon werden mit den betroffenen Referaten besprochen.

Des Weiteren wird es zum Semesterstart einen Workshop zum Thema: Kritische Männlichkeit geben. Ebenfalls ist ein Vortrag zum Thema WM in Qatar in den letzten Vorbereitungen.

Außerdem arbeitet das HoPo momentan an der Struktur des Wissensmanagement-Konzepts, welche die nächsten Monate gefüllt werden soll. Begonnen wird mit dem Kulturreferat.

Organisatorisch wird daran gearbeitet, die Zusammenarbeit innerhalb des Referats zu verbessern und sich mehr im Büro zum Arbeiten zu treffen, sodass mehr Motivation für und Freude an der Arbeit entstehen können.

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Referent:innen: Sophie Feiber und Till Scherle

Das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war vor allem mit Tagesgeschäft (Veranstaltungen/Angebote bewerben, Webseite aktualisieren, Presseanfragen) beschäftigt.

Zudem wurden zwei AStA-Infostände geplant und durchgeführt, bei denen andere Referent:innen unterstützt haben.

Den AStA-Stand beim UDE-Sommerfest (08.06.) haben wir vorbereitet und mit der Hilfe anderer Referent:innen durchgeführt.

Wir waren außerdem an den Treffen der Arbeitsgruppe "Sozialdarlehen" und an den Sitzungen des Öffentlichkeitsausschusses beteiligt.

Zum 9€-Ticket erreichten uns in diesem Quartal viele Anfragen von Studis und der Presse, welche wir beantwortet haben.

Zum Ende des vorliegenden Quartals wurde ein Infostand in Duisburg durchgeführt, außerdem hat die Planung für den Start ins Wintersemester begonnen (Ersti-Tüten, ein Gutscheineft ist in Planung).

Referat für Kultur und Freiräume

Referentinnen: Jannika Matthias, Lena Greguric-Aßbeck (ab Mitte Mai 2022)

AKD und Frei[]raum

Organisatorisches & Raumverwaltung

Seit dem 14.04. stehen der AKD und Frei[]raum nach längerer coronabedingter Pause wieder zur Vermietung zur Verfügung. Am 18.04. hat der Frei[]raum zweimal die Woche wieder geöffnet und Kaffee, Kuchen und Getränke im Angebot.

Ab dem 01.05. ist Elisa beim AStA angestellt und für die Verwaltung des AKDs und Frei[]raums zuständig. Das Kulturreferat arbeitet dabei eng mit ihr zusammen. Gemeinsam wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet, nachdem die Besucher*innen des Frei[]raums auf Basis einer Empfehlung Kaffee und Getränke jeweils in Spendendosen zahlen.

Zusätzlich dazu wurden die Mietverträge für den AKD und Frei[]raum überarbeitet und how tos sowohl für die Vermietung als auch für die Mieter*innen erstellt. Seit Kurzem wird für die Vermietung des AKDs eine Kautions erhoben.

Da in einer Zwischenevaluation festgestellt wurde, dass der Frei[]raum insgesamt defizitär läuft und vor allem der Kauf von Kuchen sich als teuer herausstellt, wurde auf Initiative von Elisa eine Gruppe von Leuten gegründet, die angeboten haben, selbst zu Hause zu backen und im Gegenzug das Geld aus der Spendendose erhalten. Im September wird der Frei[]raum geschlossen sein und ab Oktober mit neuen Öffnungszeiten ins neue Semester starten. Dies wird entsprechend in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsreferat beworben.

Außerdem fand eine Begehung des Frei[]raums und AKDs mit Michael statt um ausstehende technische und andere Arbeiten durchzugehen. Im neuen Semester wird das Kulturreferat mit den Hausmeister*innen der Universität und Elektriker*innen einige dieser Dinge in Angriff nehmen.

Ein weiteres Thema war erneut die Reinigung des AKDs. Es wurde sich darauf geeinigt mit der Firma Kärcher einen Beratungstermin zu vereinbaren und ein entsprechendes Gerät anzuschaffen, das für die Verschmutzung und Größe der Fläche passend ist. Der Termin steht noch aus, ein erster Kontakt wurde aber bereits hergestellt.

Veranstaltungen

Am 22.04. fand der erste Kneipenabend unter dem Namen AKDecks#2 nach längerer Pause im AKD statt. Es wurden zwei DJs gebucht und das Reopening lief super und wurde von den Studierenden gut angenommen.

Am 25.05. fand im AKD ein Pubquiz statt. Das Format hat einige Menschen angezogen. Das Kulturreferat möchte noch mehr solcher Abende anbieten.

Am 09.06. fand AKDecks#3 statt. Der Abend war prima und die gebuchte DJ ebenso.

Am 01.07. fand in Zusammenarbeit mit dem NaMo das Ablegercafé statt. Es wurde Pflanzentöpfe und Beutel bemalt sowie Ableger getauscht. Im Angebot war noch Kaffee und Kuchen. Der Abend ging in einen entspannten Kneipenabend bis 22.00 Uhr über.

Zum Semester- und Prüfungsende gab es am 04.08. eine Party im AKD, die vierte Runde der AKDecks-Reihe. Das Line-up und die Organisation waren gut, trotzdem gab es einige Awareness-Vorfälle und strukturelle Probleme mit Veranstaltungen des AStAs, die ausführlich auf der AStA-Sitzung am 17.08. besprochen wurden.

Zusätzlich wurde noch eine Ausschreibung für DJs über die Öffentlichkeitskanäle des AStAs gestartet, um Studierenden die Möglichkeit und Bühne zu geben, auf Veranstaltungen aufzulegen. Es sind einige Bewerbungen eingegangen.

Semestereinstiegsparty

Auf der Klausurtagung im Juli wurde beschlossen, dass dieses Jahr wieder eine Semestereinstiegsparty auf dem Essener Campus stattfinden soll. Dafür werden zwei Stellen mit jeweils acht Stunden die Woche besetzt, um das Kulturreferat bei der Arbeit zu unterstützen, da sich Jannika am Ende September für einige Zeit im Ausland befindet und Lena aus der Ferne nur bedingt unterstützen kann. Die Party wird am 14.10. von 16.00-23.00 Uhr stattfinden.

Awareness-Strukturen

Um einen Kulturbetrieb so gestalten zu können, dass eine Atmosphäre herrscht in der grundsätzlich alle wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt werden, braucht es Strukturen, um Diskriminierung zu erkennen, zu hinterfragen und ihr aktiv entgegenzutreten zu können. Das betrifft nicht nur Kneipenabende und Partys, die vom AStA organisiert werden, sondern den gesamten Veranstaltungs- und Kulturbetrieb. Awareness ist eine Haltung und ein Handeln, es erfordert einen wertschätzenden Umgang miteinander sowie Verantwortung für sich selbst und füreinander zu übernehmen. Dafür hat Jannika auf der Klausurtagung einen Workshop für die AStA-Referent*innen gegeben. Auf dessen Basis hat sich ein AK gebildet, der nun eigene Awareness-Strukturen und -Konzepte für unseren eigenen Bereich und Veranstaltungen erarbeitet.

Referat für Mobilität und Nachhaltigkeit

Referentinnen: Klara Wyrobek und Alisa Draken

Vernetzung

Wir stehen in dauerhaftem Kontakt mit dem Campusgarten und der Nachhaltigkeitsbeauftragten des Gebäudemanagements.

Wir waren außerdem im Mai auf Vernetzungsveranstaltungen des fzs zu den Themen 9€ Ticket und Nachhaltigkeit.

Außerdem hatten wir Kontakt zu einem Anbieter für wiederverwendbares Geschirr in den Mensen und haben Strategien entwickelt, dieses für Studierende attraktiver zu gestalten. Diese Thematik haben wir zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeit nochmal an die Studierenden herangetragen.

Wir haben uns im Juli mit einem Vernetzungsbeauftragten der Stadtbibliothek Duisburg getroffen und unsere Erfahrungen bezüglich des Fairteilers ausgetauscht.

Als der Verlängerungsvertrag von Nextbike unterschrieben wurde waren wir auch dabei.

Ab Mitte August haben wir uns durch einige Umstände mehr auf das Thema Semesterticket konzentriert. Wir arbeiten an der Beantwortung von E-Mails, stellen Vorkurstickets aus usw.

Events

Im Mai haben wir zwei Fahrradtouren veranstaltet, eine in Duisburg und eine in Essen. Die Strecken waren sehr schön und das Wetter hat perfekt mitgespielt. Die TeilnehmerInnen wirkten recht zufrieden.

Klara hat im Mai beim AStA Info-Stand geholfen und Alisa hat den Stand des Masters Urbane Systeme auf dem Sommerfest betreut, die sich auf das Thema Nachhaltigkeit an der Uni fokussiert haben.

Am 25.05 haben wir zusammen mit dem Radentscheid in Essen eine Lesung mit Mobilitätsexpertin und Autorin Katja Diehl veranstaltet, die sehr gut besucht war. Es ging um die Themen (Stadt)verkehr, Diskriminierung von eingeschränkten Personen im öffentlichen Raum und Fakten rund um das Thema Mobilität.

Am 1.07 hat unser Ablegercafé im AStA-Keller in Duisburg stattgefunden. Es wurden in entspannter Atmosphäre Jutebeutel bemalt, Tontöpfe verschönert und Ableger getauscht. Das Event war sehr gut besucht und wurde gut angenommen. Es kam häufiger der Wunsch auf, ein solches Ablegercafé auch in Essen zu veranstalten, an der Planung arbeiten wir gerade.

Wir hatten außerdem ein Treffen mit einer Seminargruppe aus der RUB, der wir das Thema Nachhaltigkeit an unserer Universität nähergebracht haben.

Am 20.08.2024 veranstalten wir wieder eine Fahrradtour in Duisburg, es soll zur Sechs-Seen-Platte gehen. Dort werden wir auch ein Picknick mit den TeilnehmerInnen veranstalten. Ende August, genauer gesagt am 25.08.2024 findet im AKD unser Batik-Workshop statt, unter dem Motto: „gib deiner Kleidung eine zweite Chance!“. Wir werden Getränke bereitstellen und etwas Musik laufen lassen, sodass eine entspannte Atmosphäre entsteht. Wir haben außerdem Jutebeutel besorgt, die von den Anwesenden verschönert werden können.

Am 24.09.2024 findet eine Fahrradtour in Essen statt, Infos zur Route und der Uhrzeit können dann dem AStA Instagram Account entnommen werden.

Am letzten Tag im September soll unser Ablegercafé auf Wunsch einiger Studierenden in Essen stattfinden, die genauere Planung steht noch aus.

Projekte

Das Thema Trinkwasserspender gehen wir weiterhin an, jedoch kümmert sich eher die Nachhaltigkeitsbeauftragte des Gebäudemanagements darum, da wir erstmal auf scheinbar unüberwindbare Hürden getroffen sind. Wir tauschen uns regelmäßig zu diesem Thema aus. Wir wollen das Thema Fairteiler angehen und es wieder mehr an die Öffentlichkeit herantragen. Dazu wollen wir eventuell eine Aktion (wie z.B. die „Samstagsfairteilung“) machen.

Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Thema Aufenthaltsqualität am Campus, besonders am Campus Duisburg. Wir wollen, dass die Uni eine bleibe-Uni wird, das heißt, dass Studierende auch nach den Vorlesungen an der Uni verweilen können und ein schönes Plätzchen zum Entspannen finden.

Eine Begehung zur Sichtung der nutzbaren Flächen steht noch aus, ist aber in Planung und wird voraussichtlich Ende August oder im September stattfinden.

Wir gehen außerdem das Thema Pfandringe an. Pfandringe werden üblicherweise an Müllern und/oder Laternen angebracht. Sie dienen dem Zweck, dass Flaschen, die oft im Müll landen, von SammlerInnen aufgelesen werden und wieder in den Recycling Zyklus zurück wandern.

Referat für Finanzen

Liebe Parlamentsmitglieder, liebe Hochschulöffentlichkeit,

in diesem letzten Quartalsbericht von mir als Finanzreferenten werde ich kurz und bündig darlegen, was sich seit dem letzten Bericht im April im Finanzreferat getan hat und welche Änderungen noch bevorstehen. Ich halte mich deswegen kurz, weil bis Ende September noch ein vollständiger Abschlussbericht zu meiner Zeit im AStA erscheint, welcher dann auch ausführlich das Jahr 2022 behandeln wird.

Wichtig waren vor allem die Nachträge zum Haushalt 22/23, welche im Mai bzw. im Juli verabschiedet werden konnten und unterschiedliche Änderungen zum laufenden Haushalt vorsahen. Der erste Nachtrag behandelte vor allem Änderungen bei den Fachschaftsgeldern. Wie zum Anfang eines jeden Haushaltsjahres mussten die genauen Zuweisungen für dieses Haushaltsjahr nachgetragen werden, da diese bei Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt waren. Die Überträge der Fachschaften, welche ebenfalls im ersten Nachtrag festgehalten werden, waren auch diesmal denkbar hoch. Dies liegt daran, dass die Fachschaften über Corona wenig Geld ausgegeben konnten und sich dieses teilweise auf den Kostenstellen angesammelt hatte. Das Finanzreferat hatte durch einen Beschluss im Parlament erwirkt, dass die erlaubten Überträge insgesamt niedriger ausfielen, als dies früher der Fall war. Dies begrenzte die diesjährigen Gesamtbeträge der Fachschaften. Das Geld steht jedoch weiterhin der FSK zur Verausgabung über Beschlüsse zur Verfügung.

Der zweite Nachtrag zum Haushalt wurde kurzfristig nötig, da im Juni auf der FSK beschlossen wurde, eine neue Fachschaft zu gründen. Dies erforderte die Einrichtung einer neuen Kostenstelle und zudem die Umverteilung von Geldern, da sich die neue Fachschaft aus einer anderen Fachschaft abgespalten hat. Um diese Verteilung zu regeln, war das Finanzreferat auch auf einem Gespräch mit den neuen und alten Fachschaftlern und Vertretern des Fachschaftenreferates anwesend. Es konnte eine faire Regelung erarbeitet werden. Fortan hat die Studierendenschaft Duisburg-Essen also 33 Fachschaften.

Es traten natürlich mit den Nachträgen noch weitere Änderungen in Kraft, welche online auf der Seite des AStA unter „Finanzen der Studierendenschaft“ nachgelesen werden können. Die Haushaltspläne und etwaige Nachträge finden sich weiter unten auf der Seite.

Wichtig war natürlich auch die Suche nach einer Nachfolge für mich als Finanzreferenten. Seit dem Frühjahr war mehr oder weniger klar, dass ich das Amt nicht mehr ausführen kann, wenn ich im Auslandssemester bin. Glücklicherweise konnte Ende Juni eine geeignete Nachfolge gefunden werden, welche seit Mitte Juli dann eingearbeitet wurde. Ole wird voraussichtlich am 1. September 2022 als Nachfolge für den Posten des Finanzreferenten gewählt. Er konnte soweit gut eingearbeitet werden und ich bin mir sicher, dass er die Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen und das Finanzreferat gut führen wird.

Mit dem Inkrafttreten des 9 € Tickets oblag uns die Verantwortung, den Studierenden das überschüssige Geld, welches sie ja schon im Frühjahr für das Semesterticket gezahlt hatten, zurückzuerstatten. Da es nur schwer möglich sein würde, 40.000 Studierenden das Geld individuell

zurückzuzahlen, lag der Gedanke nahe, dies über eine Verrechnung mit dem nächsten Semester zu regeln und nur in Sonderfällen, bei Exmatrikulation oder Aufenthalt außerhalb von NRW, den Betrag zurückzuzahlen. Dies wurde dann auch im Juli durch das Einschreibewesen möglich gemacht, wodurch nun allen Studierenden das Geld zurückgezahlt werden kann. Da jedoch die Bearbeitung von Anträgen auf Ticketerstattung aufgrund von verschiedensten Umständen stockte, musste das Finanzreferat kurzfristig im August einspringen. Zusammen mit dem Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität konnten letztlich alle aufgelaufenen Anträge bearbeitet und zur Bezahlung freigegeben werden. Momentan wartet der AStA nur noch auf eine rechtliche Einschätzung der Universität dazu, dann könnten die Zahlungen auch überwiesen werden.

Zeitnahe wird nun noch ein Nachtrag zum Haushalt folgen, welcher die genauen Fachschaftszahlen für das Wintersemester enthält, zudem stehen nun die O-Wochen an, welche normalerweise eine hohe Belastung für das Finanzreferat darstellen. Jedoch bin ich mir sicher, dass der neue Finanzreferent auf diese Zeit gut vorbereitet ist und somit alles seinen geordneten Weg gehen wird. Zuletzt steht nun der Amtswechsel an. Meine Aufgabe wird es noch sein, einen Abschlussbericht zu schreiben. Dann jedoch ist meine Zeit im AStA vorbei. An dieser Stelle bleibt mir also nur noch, mich zu verabschieden und allen in der studentischen Selbstverwaltung und darüber hinaus alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Es gab gute und schlechte Zeiten im AStA, aber alles in allem habe ich mein Amt geliebt und es war mir eine Ehre dieses für eine solch lange Zeit ausführen zu dürfen. Dafür und für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken!

Mit besten Grüßen und Wünschen für die Zukunft

Pascal Winter
Finanzreferent
AStA Universität Duisburg-Essen